

5. Februar 2003, 11:26, NZZ Online

Milliardenverlust für Waadtländer Kantonalbank

Konzentration auf Kerngeschäfte

Die Waadtländer Kantonalbank (BCV) rechnet für 2002 mit einem Verlust von rund einer Milliarde Franken. Für insgesamt 850 Mio. Fr. musste sie Wertberichtigungen und Rückstellungen vornehmen. Zudem hatte die Bank Reserven von 250 Mio. Fr. zu errichten.

(sda) Bereits im Geschäftsjahr 2001 hatte die BCV einen Verlust von 385,7 Mio. Fr. erlitten. In einer Mitteilung vom Mittwoch - im Vorfeld der ausserordentlichen Generalversammlung - spricht die BCV «trotz schwieriger Märkte von einem befriedigenden Bruttoergebnis für das Stammhaus».

Der Bruttogewinn für das Stammhaus sank im Vergleich zum Vorjahr um 4%. Die Gesamterträge gingen um rund 2% zurück und die Betriebskosten konnten leicht gesenkt werden. Die Erträge aus dem Zinsgeschäft verringerten sich um rund 1%. Die Kommissionen gingen um 4,7% zurück. Die Erträge aus dem Handelsgeschäft fielen dank der positiven Entwicklung der Devisen-, Banknoten- und Edelmetallgeschäfte zufriedenstellend aus. Die übrigen ordentlichen Erträge, die im Jahr 2001 den Ertrag aus dem Verkauf der Aktien der Orange Communication mit einschlossen, sanken um 66%. Die Betriebskosten blieben praktisch unverändert. Der Personalbestand ging um 3% auf 2017 Vollzeitstellen zurück.

Weitreichende Konsequenzen

Die BCV will Konsequenzen aus dem schlechten Jahresabschluss ziehen. Künftig will sich die Bank auf ihre Kernaktivitäten (Spargeschäft, Vermögensverwaltung, Kredite, Wertschriften- und Devisenhandel) sowie ihre Hauptkunden (Privat- und Geschäftskunden im Kanton Waadt, Privatkunden In- und Offshore) konzentrieren. Konkret ist ein «geordneter und allmählicher Ausstieg aus den Schiffsfinanzierungen und der Finanzierung von Erdölgeschäften geplant. Die BCV will sich ausserdem aus dem Private-Banking- Geschäft in Griechenland und Italien zurückziehen.

Bei der Handelsfinanzierung will sich die Bank auf die Sektoren Metalle und Rohstoffe für Landwirtschaft und Agroalimentaire konzentrieren. Die Tochtergesellschaft Banque Piguet soll ausgebaut und ein möglicher Zusammenschluss mit der Banque Galland soll geprüft werden.

2003 wieder schwarze Zahlen

Das Jahr 2003 könne zuversichtlich im Zeichen der Erneuerung angegangen werden, heisst es in der Pressemitteilung weiter. Für 2003 bestehe das klare Ziel, einen Nettogewinn zu erwirtschaften.

Mehr zum Thema:

[Aktienkurs: BCV](#)

[BCV: Ein Staatsinstitut am Pranger](#)

.....
Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

<http://www.nzz.ch/2003/02/05/wi/page-newzzDBT42S7Z-12.html>

.....
Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG
.....